

Kurs für werdende Väter

Papa 24/7

„Papa 24/7“ ist ein Kurs des Kath. Bildungswerks Traunstein, der werdende Väter vor der Geburt ihres ersten Kindes auf ihre neue Rolle vorbereitet. In kleinen Gruppen werden die Väter an vier bis fünf Thementreffen von einem Sozialpädagogen begleitet.

Konzept

„Papa 24/7“ ist ein vollkommen neues Format. Einen Geburtsvorbereitungskurs für Männer gab es in diesem Umfang bisher noch nicht. Es gibt zwar in größeren Städten vereinzelt Veranstaltungen mit entsprechenden Treffen, aber einen kompletten Kurs, der vier bis fünf Treffen umfasst, existierte noch nicht. Der Fokus der bisherigen Vorbereitungskurse wurde ausschließlich auf die Geburt gelegt. Mit „Papa 24/7“ möchte das KBW den Blick auf die ganze Vaterrolle ausweiten.

Neue Zielgruppe

Werdende Väter sind für das Bildungswerk eine vollkommen neue Zielgruppe, denn bisher richtete sich das Angebot eher auf Männer, die bereits Väter sind, z. B. beim Angebot „Abenteuer mit Papa“, in dem Väter ein Abenteuer mit ihren 7–14-jährigen Kindern erleben und auch vereinzelt in den Eltern-Kind-Programmen. Als eigenes Format für diese Zielgruppe bewegt man sich mit diesem Angebot sozusagen auf noch unbekanntem Terrain.

Neue didaktische Wege

Für diese junge und digital affine Zielgruppe wird in diesem Projekt ein neues Zusammenspiel von digitaler und analoger Didaktik getestet. Die Skripte der einzelnen Treffen werden digital für mobile Endgeräte aufbereitet und für die Väter auf ihrem Smartphone zur Verfügung gestellt.

Geschützte Atmosphäre

Durch die mehrfachen Treffen soll eine „geschützte, vertraute Atmosphäre“ entstehen, in der die männliche Sichtweise auf Themen wie die Geburt oder die Rolle in der Familie untereinander ausgetauscht bzw.

diskutiert werden können. Auch das Setting spielt hierbei eine wichtige Rolle, um diese Atmosphäre aufzubauen. So sollen die Treffen ausdrücklich nicht in einer Hebammenpraxis stattfinden, sondern an einem „neutraleren“, gemütlicheren Ort, wie z. B. in einem Nebenraum einer Wirtschaft, in dem auch das leibliche Wohl berücksichtigt wird.

Moderation und Fachreferenten

Im Vordergrund des Angebots steht ein vertrauter Austausch der Teilnehmer. Der Kursbegleiter – „Papa-24/7-Trainer“ – übernimmt eher die Rolle eines Moderators als die eines Fachreferenten. Spezielle Fachreferentinnen und -referenten, wie beispielsweise eine Hebamme, werden den Kursbegleiter vereinzelt unterstützen. Dem „Papa-24/7-Trainer“ steht ein ausführliches Handbuch zur Verfügung, um gegebenenfalls weitere inhaltliche Beiträge zu liefern.

Projektziele und Inhalte

Das ausgesprochene Ziel dieses Kurses ist es, werdende Väter auf ihre neue Rolle bestmöglich vorzubereiten.

Inhaltlich soll es um folgende Informationen und Wissensbereiche gehen: psychische, biologische und medizinische Aspekte der Geburt, finanzielle und rechtliche Sachverhalte im Bezug auf eine Familie, Erstausrüstung für Babys, Fremdbetreuung, Kindergesundheit, Ernährung in den ersten Lebensmonaten, Schlaf des Babys und Work-Life-Balance. Diese Themen werden an den vier bis fünf Treffen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgestellt und in der Gruppe besprochen.

Ein Ziel dabei ist es auch, den werdenden Vätern emotionale Sicherheit für die neue Situation zu vermitteln. Dies wird zum großen Teil auch der Austausch unter den werdenden Vätern und mit dem Referenten, der selbst auch bestenfalls Vater ist, leisten.

Auch ganz praktisch wird durch die dadurch geschaffene Möglichkeit, alle Aspekte der Rolle eines werdenden Vaters im Vorhinein einmal durchzuspielen,

das System Familie gestärkt und unterstützt.

Marketing

Entscheidend für das Erreichen der Zielgruppe war zum einen, dass mit den angebotenen Themen und den Rahmenbedingungen wie Ort und Zeit die Bedürfnisse der werdenden Väter getroffen werden, und zum anderen, dass die Zielgruppe auch davon erfährt.

Die Zielgruppe an sich ist im Vergleich zu den Zielgruppen anderer Angebote verhältnismäßig klein. Bei der Angebotsplanung wurde davon ausgegangen, dass der Zeitraum, in dem die werdenden Väter angesprochen werden können, sich auf die Phase zwischen Beginn der Schwangerschaft bzw. ab dem Zeitpunkt, an dem sie von der Schwangerschaft erfahren (ca. ab der 5. Schwangerschaftswoche), und dem Entbindungstermin beschränkt. Da sich der Kurs über die Dauer von mindestens vier Wochen erstreckt, ist ein Kursstart bis zur 36. Schwangerschaftswoche denkbar. Insgesamt können daher werdende Väter nur in einem Zeitraum von maximal 31 Wochen angesprochen werden. Bei knapp 1.500 Geburten im Jahr im Landkreis Traunstein umfasst die Zielgruppe somit insgesamt 900 Personen für einen Kurs. Für den ersten Kurs, der noch ohne zusätzliche Mundpropaganda beworben wurde, war es daher entscheidend, dass genau diese 0,5% der Bevölkerung von dem Kurs erfahren. Die Marketingkampagne für „Papa 24/7“ setzte daher auf eine gezielte Werbestrategie und gleichzeitig auf eine breitenwirksame Werbung.

Die erste Marketingaktion war eine Auftaktveranstaltung in der „Kulturfabrik NUTS“ Traunstein, zu der Multiplikatoren aus dem Bereich der Geburtshilfe eingeladen wurden. Hierfür wurden Einladungen mit eigens gedruckten Eintrittskarten an insgesamt 100 Hebammen, Gynäkologinnen und Gynäkologen, Schwangerenberatungsstellen und Familienstützpunkte verschickt.

Der Auftakt der Veranstaltung bestand aus der Präsentation von „Papa 24/7“, anlässlich dessen das neue Logo des Kurses enthüllt wurde, und der Vorstellung des Kurses durch den Referenten Hubert Maier, der Einblicke in das frischgebackene Kurskonzept gewährte. Der Leiter der Erziehungsberatungsstelle Traunstein, Alexander Lohmeier, gab anschließend eine Infotainment-Einlage unter dem Titel „Vater sein dagegen sehr“. Dann wurden die anwesenden Multiplikatoren mit Plakaten und Flyern zu „Papa 24/7“ ausgestattet.

In einer nächsten Phase wurden alle Einrichtungen, die nicht an der Auftaktveranstaltung teilgenommen hatten, mit Plakaten und Flyern versorgt. Als weitere Werbekanäle wurden zum einen zwei Bannerwerbungen, die mehrere Wochen im Stadtgebiet von Traunstein präsent waren, genutzt und zum anderen eine Ankündigung im Programmheft gemacht sowie ein Presseartikel lanciert – beide Maßnahmen stießen auf reges Interesse. Der Presseartikel machte das Wochenblatt, die Radiosender Inn-Salzach-Welle und Bayernwelle Südost auf das Projekt aufmerksam. Zusätzlich zu den analogen Medien wurde auf Facebook eine mehrmonatige Werbekampagne mit einem eigens dafür gedrehten Video veröffentlicht.

Übertragbarkeit

Für „Papa 24/7“ können ab Herbst 2020 Trainerausbildungen starten. Hier werden die gemachten Erfahrungen und das Curriculum an Interessierte mit einer pädagogischen Grundausbildung weitergegeben.

Kooperationspartner

Viele Hebammen, Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie Schwangerschaftsberatungsstellen unterstützten das Angebot im Marketing.

Resümee

Die Rolle der Väter in den Familien hat sich im Vergleich zu früheren Generationen sichtbar gewandelt, sodass begleitende Angebote nun auf eine Zielgruppe treffen, die groß genug ist, um solche Angebote erst möglich zu machen.

Dieses Vorhaben wurde von der KEB München und Freising als Innovatives Projekt im Bildungsfeld der Familienbildung gefördert.



Katholisches
Bildungswerk
Traunstein